TOP

Fachausschuss "Volkshochschule"	30.11.2017

öffentlich

Vorlage Nr.	743/2017-10
Stand	26.10.2017

Betreff Studienprogramm für das 1. Semester 2018 einschließlich Sommerprogramm

Beschlussentwurf

Der Fachausschuss 'Volkshochschule' beschließt das Studienprogramm für das 1. Semester 2018 einschließlich des Sommerprogramms 2018 mit den von der Verwaltung vorgelegten Inhalten.

Sachverhalt

Das Studienprogramm für das 1. Semester 2018 einschließlich des Sommerprogramms (Februar bis September) umfasst Angebote entsprechend § 3 bzw. § 11 des Weiterbildungsgesetzes sowie Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention. Es enthält sowohl bewährte Veranstaltungen als auch neue Themen. Soweit eine Veranstaltung noch nie oder länger als vier Semester nicht im Angebot war, ist sie als 'NEU' gekennzeichnet. Angebote des Sommerprogramms sind mit dem Symbol versehen.

Das vorgelegte Studienprogramm umfasst bislang insgesamt 299 Veranstaltungen mit 7.528,70 Unterrichtsstunden in den Programmbereichen

1 - Gesellschaft - Politik - Umwelt
2 - Kultur und Gestalten
3 - Gesundheit
4 - Sprachen
5 - Qualifikationen für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management
7 - Grundbildung

Der **Programmbereich 1 – Gesellschaft, Politik, Umwelt -** bietet zahlreiche Veranstaltungen, die Menschen zur Teilhabe an der Gesellschaft befähigen. Dazu gehören neben Angeboten zur (Weiter-)Entwicklung von sozialen Kompetenzen ('Tu was! Workshop zur Förderung von Zivilcourage', 'Emotionale Erpressung – jetzt ist Schluss', Bildungsurlaub 'Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg') auch die Vermittlung von rechtlichen und finanziellen Kenntnissen (z.B. 'Rechtsansprüche in Patchwork-Familien', 'Altes Haus - und nun?'). Dabei richtet sich die Veranstaltung 'Finanzielle Grundbildung: Bedarfe erkennen - ansprechen – handeln' an Mulitiplikatoren in Kindertageseinrichtungen, der Lebeka, in der Flüchtlingsbetreuung, in Kirchengemeinden etc..

Das Verständnis von Natur und Umwelt stärken Veranstaltungen wie 'Unsere Wetterküche', 'Geschichte und Natur der Quarzgrube Brenig' oder 'Faszination Nacht: Im Reich der nächtlichen Jäger'. Eltern mit ihrem Kind können sich wiederum kreativ betätigen, gemeinsam kochen ('Kinderleichte Frühlingsküche') oder naturwissenschaftlichen Phänomenen nachspüren ('Naturwerkstatt: Den ??? auf der Spur - Detektivtricks selber ausprobieren') oder ihre Erziehungskompetenz in Vorträgen mit Gesprächsmöglichkeit stärken ('Chat & Co - Suchtgefährdung im Internet?!').

Exkursionen finden sich in allen Themenbereichen des Programmangebotes, z.B. 'Die Bonner Südstadt – Bonn zur Zeit Beethovens', 'Wo bleibt der Müll?' Besuch bei der Bonner Müllverbrennungsanlage', 'Obstblütenwanderung', 'So entsteht die Zeitung: Besuch beim General-Anzeiger Bonn').

Zahlreiche Veranstaltungen werden mit Kooperationspartnern durchgeführt, z.B. eine 'Lesung mit Christine Westermann' (Kulturforum Bornheim e.V. und Stadtbücherei Bornheim), 'Stell dein Licht auf den Scheffel' (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bornheim), 'Demenzkranke in unserem Alltag' (Seniorenbeauftragte der Gemeinde Alfter), im Bereich Umwelt/Natur mit der NABU Kreisgruppe Bonn und der BUND Kreisgruppe Rhein-Sieg, mit verschiedenen Familienzentren oder dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.
Einen Rückblick auf 40 Jahre VHS Bornheim/Alfter und einen Ausblick auf die mögliche Entwicklung bietet eine Ausstellung, die zusammen mit dem ersten Leiter, Herrn Peter Jaeger, konzipiert wird. Einige Veranstaltungsthemen des damaligen Programmes sind heute noch aktuell – allerdings mit deutlich anderen Schwerpunkten und Inhalten (z.B. 1978: Auf dem Weg in die computergesteuerte Gesellschaft? – 2018: Keine Spuren im Internet hinterlassen - so geht´s!).

Drei literarische Veranstaltungen, darunter ein Vortrag zu Nobelpreisträgerinnen und der beliebte Literaturgesprächskreis in der Stadtbücherei Bornheim finden sich im **Programmbereich 2 - Kultur, Gestalten.**
Ausstellungsbesuche führen ins Kölner Museum Ludwig sowie ins Wallraf-Richartz-Museum, in dem ein Maler Kunstwerke aus seiner Perspektive erläutert. Vorträge zur Kunstsammlung Gurlitt und zum Impressionismus sprechen Kunstinteressierte an und vermitteln kulturgeschichtliches Wissen. An Musik Interessierte beschäftigen sich im ersten Halbjahr 2018 mit Musiktheorie, können in einem Workshop singen, Gitarre oder Mundharmonika spielen lernen.

Gestalterisch tätig werden kann man in verschiedenen Fotokursen sowie in den Stahl- und Glasbearbeitungsveranstaltungen. Vier verschiedene Tanzangebote finden sich ebenso im Programm wie Aquarell- und Acrylmalkurse sowie ein Zeichenkurs. Passend zum Frühling werden wieder Rankgerüste gefertigt aus Weidenruten.

Zusätzlich zu den bisherigen Nähkursen können Interessierte im Frühjahr per Upcycling frischen Wind in ihren Kleiderschrank bringen oder 'Dekoratives im skandinavischen Stil' nähen lernen.

Der **Programmbereich 3 - Gesundheit -** bietet neben den sehr gut laufenden allgemeinen Yogakursen als besondere Extras weiterhin den relativ neu installierten Yin-Yogakurs sowie ganz neu einen 'Asana Flow Yogakurs' an, der sich besonders für Yogaanfänger eignet. Darüber hinaus ist erstmalig ein Workshop zum Thema 'Yoga für Männer geplant, um auch diesen die Möglichkeit anzubieten Yoga zu machen, ohne, wie meist, der einzige Mann in der Yogastunde zu sein. Wegen der guten Annahme ist ein weiterer Übungsnachmittag im 'Lachyoga' sowie neu ein 'Yogakurs für Familien', mit Anteilen des Lachyogas, geplant.

Im Bereich Bewegung sind ein 'intensives Intervalltraining' und zwei Zumba Fitness® - Kurse neu geplant, die insbesondere junge Teilnehmende ansprechen sollen. Zur gesundheitserhaltenden Prophylaxe finden Interessierte Veranstaltungen zu 'Homöopathie für Kinder' sowie für Erwachsene. Im Weiteren sind u.a. Workshops zu den Themen 'Shiatsu' und 'indische Kopfmassage' und das Herstellen von Naturkosmetik vorgesehen.
Erste-Hilfe-Kurse in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim werden wie bisher fortgesetzt.

Abgerundet wird der Programmbereich durch viele Experimentier- und Genussfelder in Essen und Trinken. Exemplarische Beispiele sind: 'Superfood-Snacks', ' Kochen mit Algen - dem Nahrungsmittel der Zukunft!?', ein Abend 'Sushi - leichte, köstliche, japanische Küche',

verschiedene Kurse zu Länderküchen sowie ein Themenabend zum 'Brotbacken mit und ohne Gluten'.

Im **Programmbereich 4 - Sprachen -** orientiert sich das Angebot in den Standardsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und reicht von der Grundstufe A1 über die Niveaustufen A2 und B1 bis zur Fortgeschrittenenstufe B2 und C1 (letzteres allerdings nur in Englisch). Als meistgebrauchte und -genutzte Sprache findet sich auch Wirtschaftsenglisch und ein Spezial-Grammatikkurs im Programm. Spanisch und Italienisch wird zusätzlich zum Standardkurs mit 15 Unterrichtswochen in Kompaktform angeboten zur Urlaubsvorbereitung.
Eine Einführung ins Chinesische sowie zwei Niederländisch-Kurse finden sich ebenfalls im Programm. Die Entwicklung der mündlichen Sprachkompetenz steht dabei jeweils im Vordergrund.

Programmbereichsschwerpunkt mit 3300 geplanten Unterrichtsstunden sind die Kurse Deutsch als Fremdsprache. 10 parallel stattfindende **Integrationskurse** gemäß Zuwanderungsgesetz im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, darunter 6 Alphabetisierungskurse, sind konzipiert. Gegebenenfalls können Kurse bedarfsorientiert kurzfristig ins Programm genommen werden.

Der Deutsch Test für Zuwanderer, Deutsch B2 Prüfungen, die Tests ‚Leben in Deutschland' und die Einbürgerungstests sind ebenfalls Programmbestandteil, ist doch die VHS für alle Verfahren zertifiziertes Prüfungszentrum.

Berufsbezogene Deutschförderung nach §45a Aufenthaltsgesetz mit dem Ziel B2 jenseits des im Integrationskurs erworbenen B1-Niveaus ist als 400 Unterrichtsstunden umfassender Kurs ab Ende Februar geplant. Da die VHS darüber hinaus vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Zulassung erhalten hat, diese berufsbezogenen Fördermaßnahmen auch auf B1-Level durchzuführen, soll nach Möglichkeit ab 29.01. ein solcher Kurs angeboten werden für diejenigen, die nach Ausschöpfen des kompletten Integrationskurs-Stundenkontingents das Sprachlevel B1 noch nicht erreicht haben.

Im **Programmbereich 5 - Qualifikationen für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management -** wurde das bisherige Grundangebot in den Office-Programmen leicht modifiziert. Der Excel-Grundkurs steht diesmal als Bildungsurlaub im Angebot und neben dem Kurs für Word-Grundlagen gibt es einen Workshop zum Thema Serienbriefe. Ein weiterer Workshop beschäftigt sich mit Cloud-Computing am Beispiel der Dropbox.
Wer lernen will, sicherer im Netz zu surfen, sich vor Cookies und anderen „Schnüffeleien" zu schützen, und sich über Datenschutz informieren möchte, erhält im Kurs 'Keine Spuren im Internet hinterlassen- so geht's' viele praktische Hinweise. In den Sommerferien können Schüler/innen ab 14 Jahre 'Schnelles Lernen der 10 Finger-Tastatur mit Multisensorik' lernen.

Einen Einblick in die Buchführung und die Software Lexware erhalten die Teilnehmenden in einem dreitägigen Kurs.
Neu geplant ist der Bildungsurlaub 'Dem stressigen Berufsalltag begegnen: organisiert, entspannt und effektiv', der Arbeitsorganisation, Selbstmanagement und Stressbewältigungstraining nach Kaluza umfasst und helfen soll, Belastungs- und Überlastungszustände auszugleichen oder zu beheben.

Dank der Drittmittelförderung durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfond (ESF) kann die Maßnahme 'Fit für den Arbeitsmarkt' noch zweimal angeboten werden. Das Training unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund (bei ausreichend fortgeschrittenem Sprachniveau vergleichbar mit B1) bei der Arbeitsplatzsuche mit den neuen Medien und bietet dazu Bewerbungstraining.

Erzieherinnen und Erzieher finden neben einer ebenfalls vom Land NRW und ESF-Mitteln geförderten Marte Meo-Practitioner-Qualifizierung noch Fortbildungsangebote zu den Themen 'Grundlagen einer guten Praxisanleitung' und pädagogische Hintergründe zu 'Wie viele Doktorspiele sind normal?'.

Die Tagespflegequalifizierung wird mit den dazugehörigen Info-Abenden wieder angeboten und für bereits tätige Tagespflegepersonen gibt es einen Fortbildungsabend zu ' Klang-Geschichten im Alltag der Kindertagespflege'.

Im Programmbereich **7 – Grundbildung –** kann dank der Drittmittelförderung durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfond (ESF) die Maßnahme 'Fit für den Arbeitsmarkt' noch zweimal angeboten werden. Das Training unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund (bei ausreichend fortgeschrittenem Sprachniveau vergleichbar mit B1) bei der Arbeitsplatzsuche mit den neuen Medien und bietet dazu ein Bewerbungstraining.

Die Veranstaltungen sind an folgenden Unterrichtsstätten vorgesehen:
In der Gemeinde Alfter:
- Alfter, Öffentl. Bücherei St. Matthäus
- Gielsdorf, Dorfhaus
- Oedekoven, ehemalige Hauptschule
- Oedekoven, Rathaus
- Oedekoven, Familienzentrum der AWO ‘Sterntaler‘
- Volmershoven, Mehrzweckhalle
- Witterschlick, Turnhalle

In der Stadt Bornheim:
- Bornheim, Bornheimer JugendTreff
- Bornheim, Bornheimer Musikschule
- Bornheim, Europaschule
- Bornheim, Familienzentrum der AWO ‘Sonnenstrahl‘
- Bornheim, HallenFreizeitBad
- Bornheim, Lernzentrum
- Bornheim, Rathaus
- Bornheim, städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Bornheim, Stadtbücherei
- Bornheim, Johann-Wallraf-Schule
- Bornheim, Wohnstift Beethoven
- Brenig, städt. Kindergarten 'Die Raupe'
- Merten, Heinrich-Böll-Sekundarschule
- Roisdorf, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Roisdorf, städt. Jugendamt
- Roisdorf, städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
- Roisdorf, VHS-Gebäude
- Sechtem, städt. Familienzentrum ‘Klapperschuh‘
- Sechtem, städt. Familienzentrum ‘Wolfsburg‘
- Uedorf, Verbundschule
- Walberberg, Haus im Garten
- Waldorf, Nikolaus-Schule
- Waldorf, städt. Kindergarten 'Flora'
- Waldorf, StadtBetrieb Bornheim
- Widdig, Mehrzweckhalle

sowie in
- Eitorf, Schlosserei Ristau
- Swisttal-Dünstekoven, NABU Naturschutzstation Bonn

Finanzielle Auswirkungen

Den Veranstaltungen sind unmittelbar Aufwendungen, insbesondere für Honorare und Unterrichtsmittel, in Höhe von 210.000 € sowie Erträge, vor allem aus Teilnahmegebühren und Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in Höhe von 280.000 € zuzuordnen. Für eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung sind zudem fixe Kosten (z.B. für Personal, die Bereitstellung/Anmietung von Räumen, interne Leistungsverrechnungen) sowie Einnahmen (z.B. Zuweisung des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz, Kostenerstattung der Gemeinde Alfter) zu berücksichtigen.

Anlagen zum Sachverhalt

Studienprogramm 1. Semester 2018 inkl. Sommerprogramm